Die Sportseite

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **GZ in Kontakt : Gehörlosenzeitung für die deutschsprachige Schweiz**

Band (Jahr): **82 (1988)**

Heft 9

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Sportseite

Ski alpin

Ski-Europameisterschaften in Schladming vom 27. Februar bis 5. März 1988

Nach achtstündiger Fahrt mit Unterbrüchen (Stau und Mittagessen) kamen wir etwas verspätet in Schladming an. Wir konnten rechtzeitig bei der Eröffnungsfeier mitmachen. Während der Eröffnungsfeier marschierten wir in Reih und Glied mit Fackeln in die Innenstadt. Und am nächsten Tag besichtigten wir die Abfahrtsstrecke und absolvierten am anderen Tag zwei Trainingsläufe.

Und schliesslich begann am Dienstag, dem 1. März, eine Abfahrt: wir schnitten teilweise gut ab. Werner Stähli landete auf überraschendem, aber undankbarem 4. Platz und Chantal Audergon ebenso. Andere fielen weit zurück. Diese Strecke war relativ flach und wenig anforderungsreich.
Am nächsten Tag ging es wieder los, diesmal war es Riesenslalom.
Das war ein schwarzer Tag für uns. Chantal verlor schon beim ersten Tor im ersten Lauf ihren Ski und auch bei unseren Männern sah es schlecht aus. Karl Deicher belegte als bester Schweizer den 13. Rang. Am anderen Tag hatte es Sonne und gute Schneeverhältnisse. Dies brachte auch uns die einzige Goldmedaille, nämlich durch Chantal Audergon. Sie gewann im knappen Duell mit der Österreicherin Nicoletta Lenzenwöger. Beim Männer-Spezialslalom hatten wir Schweizer keine Chancen. Chantal Audergon hat uns sicher die Schweizer Ehre gerettet. Das freut uns natürlich sehr. Am Freitag, dem letzten Wettkampftag, hatten wir frei und nützten das aus, bei der Nordischen Staffel zuzuschauen. Es war sehr spannend bei diesem hochstehenden Wettkampf, die Schweizer holten unerwartet eine Bronzemedaille. Abends genossen wir ein schönes Abschiedsfest. Dann kehrten wir am Samstag, dem 5. März, mit zwei Autobussen zurück.
In dieser Woche herrschte leichter Schneefall, ausser am sonnigen Donnerstag und Freitag, es hatte bei Abfahrt und Riesenslalom Neuschnee auf der Piste.

Noch einiges möchten wir anmerken,
- Oliver Bezencon wurde wegen zu hoher Hörreste disqualifiziert.
- Unser Team hatte vor diesen Wettkämpfen praktisch keine Trainings und Rennpraxis.
- Übrigens sind von diesem Team vier Nachwuchsrennfahrer, und daher bestand kein Leistungsdruck.

Rangliste

Abfahrt Damen:
1. Seile Monika BRD 1:37,85
2. Lenzenwöger Nicoletta AUT 1:38,66
3. Scholz Andrea BRD 1:42,19
4. Audergon Chantal SUI 1:44,76

Abfahrt Herren:
1. Schaupper Josef AUT 1:31,68
2. Anderson Carrik Crawford GBR 1:33,50
3. Repellin Arnaud FRA 1:34,10
4. Stähli Werner SUI 1:35,06
13. Deicher Karl SUI 1:36,90
19. Karlen Hanspeter SUI 1:38,79
20. Matter Christian SUI 1:39,01
26. Fournier Claudy SUI 1:42,97

Riesenslalom Damen:
1. Seile Monika BRD 2:20,24
2. Lenzenwöger Nicoletta AUT 2:22,75
3. Meyer Christine BRD 2:22,99

Unser Skimädchen Chantal Audergon.

Riesenslalom Herren:
1. Schaupper Josef AUT 2:09,84
2. Anderson Carrik Crawford GBR 2:12,78
3. Reppelin Arnaud FRA 2:14,12
13. Deicher Karl SUI 2:20,17
16. Stähli Werner SUI 2:21,18
20. Matter Christian SUI 2:23,48
24. Karlen Martin SUI 2:25,65
25. Gsponer Werner SUI 2:26,59
28. Fournier Claudy SUI 2:33,57

Spezialslalom Damen:
1. Audergon Chantal SUI 1:34,11
2. Lenzenwöger Nicoletta AUT 1:34,27
3. Meyer Christine BRD 1:36,66

Spezialslalom Herren:
1. Hoff Torkel NOR 1:26,47
2. Schaupper Josef AUT 1:27,58
3. Reppelin Arnaud FRA 1:27,72
15. Matter Christian SUI 1:36,30
22. Fournier Claudy SUI 1:43,99
23. Deicher Karl SUI 1:48,55
25. Gsponer Werner SUI 2:06,20
26. Karlen Martin SUI 2:09,25

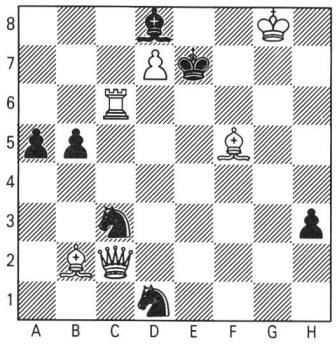
Der Bericht:
Loredana Gsponer
Christian Matter

Club d'échecs suisse des déficients auditifs CESDA — Schweizerischer Schachverein für Hörbehinderte SSVH

Schachaufgabe für Mai

Weiss zieht und setzt in zwei Zügen matt.

Kontrollstellung



Weiss:
Kg8, Dc2, Tc6, Lb2, Lf5, d7

Schwarz:
Ke7, Ld8, Sc3, Sdl, a5, b5, h3

Ein schönes Schachproblem

Dieser schöne Zweizüger wurde vom Engländer Gay Chandler 1978 komponiert. Der Schlüsselzug liegt nicht unbedingt auf der Hand, aber dem findigen Schachdetektiv wird es bestimmt gelingen, dieses schöne Schachproblem zu lösen.
Die Lösungen von Januar, Februar und März lauten wie folgt:

Die Januarlösung:
1. Kc7–d7, Ke5–f5
2. Dc8–c5 = matt

Die Februarlösung:
1. Tg1xg7 + Kg8xTg7
2. Th8–g8 + Kg7–h7
3. De2–e4 + Kh7–h8
4. Se5–f7 = matt

Die Märzlösung:
1. Ta2–d2 Zugszwang! Lclxd2
2. Dal–fl = matt

Weiterhin viel Vergnügen beim Lösen wünscht Euch Euer Schachonkel

Willy Widmer
Uetlibergstrasse 24
8045 Zürich